

[Hof]a. 1 Acker in Hofnähe, °OB, °NB, °OP vielf., °MF, °SCH vereinz.: °Hofacker Teugn KEH; *af de Hovaka schteht a schös Droi* [Getreide] Adlersbg R.— 2 Feld, das zu einem Herrschaftshof gehörte, OB, NB vereinz.: Hofacka „früher zum Hofgut gehörig“ Mchn.— Auch Fln.

WBÖ 1,68; Schwäb.Wb. III,1736.— DWB IV,2,1659; LEXER HWb. III, Nachtr. 244.— S-16B15.

[Holz]a. 1 am od. im Wald (→ Holz) gelegenes Feld, °OB, NB mehrf., OP vereinz.: °da Hoizacka is ganz vabaut „abgewirtschaftet“ O'df AIC; *Der Anderl ... räumt ... den Weizen von seinem Holzacker ab, der eine Viertel Stund von seinem „Zeugl“ entfernt liegt* LETTL Mühl 26.— 2 durch Rodung gewonnenes Ackerland, °OB, °NB mehrf., °OP, °MF, °SCH vereinz.: °der Holzacker is ogstockt „die Wurzelstöcke der Bäume wurden entfernt“ Eging VOF; °morgen wer'n mir dös Holzäckel in Bau nehmen Freienrd FDB.— 3 Waldstück, °NB vereinz.: Holzäka „Waldung“ Tittling PA.

WBÖ 1,68.— DWB IV,2,1766; LEXER HWb. I,1329.

[Hopfen]a. Hopfengarten, °OP vereinz.: °in Hopfaacka reiß ma heia um, dea Hopfa baut se aas Sulzbach-Rosenbg; Hopfenacker HORN Hersbr.Hopfenaubern 20.

†[Hub]a. zu einer → Hube gehörendes Ackerland: *Michl Mair besitzt ain huebagh[er] leibgedings weiß* Tittmoning LF 1624 Landesarch.Salzburg, Geheimes Arch. XXVII 25, fol.5^r.

LEXER HWb. I,1389.

[Hübel]a. an einem Hügel liegendes Feld: *Hüwläcka* Adlersbg R.

WBÖ 1,68.

[Hügel]a. dass.: *Higlackhr* Mering FDB.

[Hüt]a. dem Gemeindegewirts zur Nutzung überlassenes Feld, °OB, °OP vereinz.: *Hüatägga* Haimhsn DAH.

[Kabis]a. 1 Krautfeld, °OB mehrf., °NB vereinz.: °des undda Land nehma lei [gleich] ois Gowasagga Rechtmehring WS; °s Wöda paßt zum Pflanznsetzn auf'n Gowisägga Arnstorf EG; *Im Gabisacker* Elbach MB HuV 14 (1936) 262.— Als Ggs. zu → [Kraut]feld: °Gowißacka is a Krautfeld, wenna Kraut weg is, und nur mehr de Blal doling G'nprinzig LAN.— Übertr.: °Gobisacker „Falten auf der Stirn“ N'taufkchn MÜ.— Auch Acker für andere Hackfrüchte u. Gemüse, °OB, NB vereinz.:

°Gowasackerl „kleiner hausnaher Acker für Kraut und Frühkartoffeln“ Rosenhm.— 2: Gowasogga „Krautbifang“ Garching AÖ. WBÖ 1,68.

[Kartoffel]a. wie → [Erd-äpfel]a., z.T. ugs., °OB vielf., °NB, °OP mehrf., °MF, °SCH vereinz.: °heuer müaß ma auf inern Katoffeäcka aufpassn, weil d'Leut jetz gern Katoffe stehln Hzkchn MB; °wie die auf ihrem Kartoffliacker rumwühln, dou hast mi halbets Hahnbach AM; *Ich besah diese Kartoffel Aecker* Anleitung zum Kartoffel- od. Erdäpfelbau Mchn 1800, 24.

[Kirch(en)]a. Feld im Kirchenbesitz, OB, NB, OP vereinz., heute v. a. als Fln.

WBÖ 1,68.— DWB V,797.

[Klee]a. Kleefeld, meist → [Klee]brache, °OB, °NB, °OP vielf., OF, SCH vereinz.: °da Kläiäcka wird umg'riss'n Wettstetten IN; °Kleeackerl „kleines Kleefeld“ G'muß KEH.

WBÖ 1,68 f.; Schwäb.Wb. IV,463.— DWB V,1062.

[Kloster]a. Feld im Klosterbesitz, NB, OP vereinz.: *Kloustaacka* Wdsassen TIR.

WBÖ 1,69.— DWB V,1235.

[Korn]a. 1 Roggenfeld, °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. mehrf.: °da hamma vorigs Jahr Eadebfe g'hobd, des wead heia a guada Kornagga Rechtmehring WS; *döi Koanmala am Koanacka von Nachban häut da Wind heint Noat* [Nacht] bal alle umg'schmissn Sulzbach-Rosenbg; *in den Koaranagchr senn heir ol Dischl* [überall Disteln] dinn Mering FDB; *Und wiada sein Koanagga naukeima is, is a Schnid duichgaunga* N'arnbach SOB Böck Sagen Neuburg-Schrobenhsn 131.— Im Ggs. zu → [Korn]feld: °mia richtn 's Kornfeld her, dou is nu nix drauf, 'n Kornacker kinna ma morgn scho haua [mähen] Kehndemenrth NEW.— 2 neuerdings Getreidefeld, °OB, °MF, °SCH vereinz.: °in Kurnakka had ma heia ka lichads *Drad gseng* „im Weizenacker“ Regelsbach SC. WBÖ 1,69; Schwäb.Wb. IV,637.— DWB V,1820.

[Kraut]a. 1 mit Kraut (auch Rüben, Kartoffeln od. Gemüsepflanzen) bebautes Feld, °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. vereinz.: °der Obermaier ist stocknarrisch, weil dem Nachbarn seine Küah in sei'm Krautäcka san Klettham ED; °auf den Krautackerl kennt man die Trikan [Trockenheit] scho stark Eitting MAL; s *Gschmoaidt* [Ungeziefer] haout unsan ganzn *Krautacka gnuriat* [ruiniert] Kehnthumbach ESB; *siebst den net die zwei Löffel hinter dem*